

Zu diesen unmittelbaren Belastungen der Wirtschaft durch den erhöhten Steuerdruck, welcher zur Deckung von Kriegsschäden, Reparationen, Kriegspensionen, erhöhten Soziallasten usw. dient, kommt nun ein Moment, das mittelbar auf die Produktionskosten der Industrie belastend wirkt: die verringerte Arbeitszeit nach dem Kriege. Auch die Bewegung für den Achtstundentag — die durch den Internationalen Gewerkschaftsbund internationalisiert worden ist — erklärt sich als eine Nachwirkung des Krieges, welcher bei den sozialen Massen den Wunsch hervorrief, eine wesentliche Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen in der neu aufzubauenden Wirtschaft durchzusetzen. Niemand wird die ideale Forderung: „acht Stunden Arbeit, acht Stunden Schlaf, acht Stunden Muße“ von der Hand weisen, wenn sie sich mit den Interessen der produktiven Wirtschaft vereinbaren läßt. Dies ist vermutlich ohne weiteres der Fall, wo es sich um eine wirtschaftliche Entwicklung handelt, die auf aufsteigender Linie läuft, erhöhte Reingewinne an die Unternehmungen abwirft und dementsprechend eine stärkere Belastung des Postens „Arbeitskosten“ in den Erzeugungskosten der Industrie zuläßt. Insbesondere ist die Möglichkeit einer solchen Belastung gegeben, wenn die Anwendung neuer, Handarbeit ersparender Maschinen bei gleichzeitiger Steigerung des Umsatzvolumens zu einem Ausgleich gegenüber der durch die Kürzung der Arbeitszeit relativ verringerten Leistung steht (relativ: denn es wird im allgemeinen vorausgesetzt, daß eine verkürzte Arbeitszeit wohl das Arbeitsertragnis absolut verringert, daß aber diese Verringerung nicht entsprechend der verkürzten Arbeitszeit vor sich geht, sondern durch Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Arbeitswilligkeit des einzelnen Arbeiters eine gewisse Ausgleichung erfährt). Heute hingegen liegen die Voraussetzungen, unter denen seinerzeit die Nationalökonomie (Lord Brassey, Lujo Brentano) das Gesetz: „kurze Arbeitszeit, hohe Arbeitsleistung“ formulierten⁴⁰⁾, nicht vor. In allen Ländern, besonders aber in den von den Folgen des Weltkrieges schwerst betroffenen, bedeutet schon die Kapitalverknappung, der Mangel an Betriebskapital, ein Hemmnis gegenüber der Anwendung neuer

40) Vgl. Brentano, Über das Verhältnis von Arbeitslohn und Arbeitszeit zur Arbeitsleistung. 2. Aufl. 1893. Brassey. Work and Wages. Neue Auflage von Prof. Chapman. 1904.